

Liestal wird Dahlien-Mekka

Am 28. August 2015 war es wieder soweit: Der Dahlienpark Liestal hat seine Tore für das Publikum geöffnet. Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr mit Besuchenden aus der ganzen Schweiz, Deutschland und Frankreich blühen sie nun wieder in Reih und Glied: Die weit über 400 Dahliensorten von den besten Züchtern der ganzen Welt. Sorten aus Japan, Australien, Lettland, Deutschland, Frankreich und natürlich Holland buhlen um die Gunst der Dahlienfreunde. Einzig Schweizer Sorten sucht man vergebens: Es gibt hierzulande keine eigene Dahlienzucht. Ein Umstand, der sich wohl in ein paar Jahren dank dem Dahlienpark Liestal geändert haben wird.

Sogar extra aus Berlin kam ein Dahlienfreund letztes Jahr nach Liestal, um sich die grosse Bio-Dahlienschau in Liestal anzuschauen und für sich aus der riesigen Auswahl an Sorten, Farben und Formen einige Dahlien auszusuchen. Der Mann bestieg am Morgen früh das Flugzeug und nahm am Abend den gleichen Weg wieder zurück. Im Gepäck Dahlienknollen aus Liestaler Boden. Bestellungen von Dahlienfreunde erreichten uns sogar aus Holland, welche sich weder durch den harten Schweizerfranken noch die sehr hohen Posttarife für die Pakete abschrecken liessen. Die Tatsache, dass in Liestal die einzige Bio-Dahlienfarm Europas steht, die sich punkto Auswahl und Qualität nicht hinter den renommierten Dahlien-Schaugarten in Hamburg, Paris oder Insel Mainau verstecken muss, wurde, auch dank dem Internet, zumindest in den Dahlienkreisen Europas sehr wohl registriert. Selbst Bettina Verbeek, die Geschäftsführerin der Deutsche Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft (DDFGG), liess es sich nicht nehmen und stattete uns im Herbst 2014 einen Besuch ab. Das Resultat davon ist nun, dass Liestal auf der Dahlienlandkarte dick vermerkt ist und sogar im Jahrbuch der DDFGG einen prominenten Eintrag und Auftritt bekam.

In diesem Jahr sind wieder einige ganz neue Sorten im Schaugarten zu bewundern. Vor allem die Dahlien von Swan Island Dahlias, der berühmtesten Dahlienfarm der USA, ziehen immer wieder die Blicke der Besuchenden auf sich. Neu können auch sogenannte Sämlinge bewundert werden: Dahlien, die wir (generativ) aus Samen des letzten Herbstes gezogen haben. Diese bilden den ersten von mehreren Schritten in der Dahlienzucht bzw. dem Erschaffen neuer, eigener Sorten. Unser Ziel ist es, in spätestens 4 Jahren selber eigene Sorten auf den Markt zu bringen: Dahliensorten aus Liestal!

Bis es soweit ist, dient der Dahlienpark primär dem Aussuchen der Knollen für den eigenen Garten. Im Dahlienpark können darum direkt auf dem Feld die Knollen der gewünschten Sorte für das Jahr 2016 bestellt werden. Wir verkaufen ausschliesslich jene Dahlienknollen, welche bei uns gepflanzt und vermehrt worden sind, ein Zukauf kommt für uns nicht infrage. Ist eine Sorte ausverkauft, bieten wir entweder

eine ähnliche Ersatzsorte oder eine Jungpflanze an oder wir müssen auf nächste Jahr vertrösten.

Der Eintritt in den Dahlienpark kostet drei Franken pro erwachsene Person und wird bei einer Bestellung ab 50 Franken zurück vergütet. Parallel zum Dahlienpark ist auch das Kürbisland geöffnet. Bis zum 31. Oktober 2015 stehen hier über 150 Sorten Speise- und Zierkürbisse in bewährter Bio-Qualität zum Verkauf und zum Entdecken bereit. In diesem Jahr überrascht das Kürbisland sogar noch mit einer absoluten Neuheit: Wir sind seit dieser Saison offiziell ProSpecieRara-Betrieb und bauen unter anderem alte Kartoffelsorten an. Weisse Lötschentaler, Parli (über 250 Jahre alt!), Blaue St. Galler, Safier etc. sind nur einige der Namen von einheimischen Kartoffeln, wie sie unsere Grosseltern noch kannten! Wir garantieren: Wer einmal von diesen Kartoffeln probiert hat, wird nie mehr etwas anderes wollen ...

www.oberewanne.ch

DIETER WEBER, HOFGUT OBERE WANNE



Anne-Sophie, eine von fast 500 Bio-Dahliensorten, die im Dahlienpark Liestal zu bestaunen und zu bestellen sind.

FOTO: ZVG